Der Sternenhimmel des Monats – Ein Auszug aus der AVG-Webseite

Der Sternenhimmel im März 2024

PLANETEN

Merkur

wartet ab dem zweiten Monatsdrittel mit einer guten Abendsichtbarkeit auf. Ab dem 11. kann Merkur etwa zwischen 18:50 und 19:00Uhr versucht werden. Bis zum 16. haben sich die Bedingungen verbessert: Merkur wird etwa ab 19:10 Uhr sichtbar und verschwindet gegen 19:45 Uhr in horizontnahen Dunst. Diese beste Sichtbarkeitsperiode dauert bis zum 26.3. an, wenn Merkur ab etwa 19:30Uhr sichtbar wird und gegen 20:00 Uhr im Dunst verschwindet. Die Sichtbarkeit dauert bis zum 30. März an. Dann reicht das Zeitfenster von ca. 19:40 bis 19:50 Uhr (MEZ).

Venus

hat gegen 06:30 Uhr (Beginn der bürgerlichen Dämmerung) gerade eine Höhe von etwa 4 Grad über dem östlichen Horizont erreicht. Ein Zeichen für ihre weitere Annäherung an die Position der Sonne. Am 15. beginnt die bürgerliche Dämmerung um 06:00, und die Venus ist noch unter dem Horizont. Am 31. hat Venus einen Abstand von nur noch 17 Grad zur Position der Sonne. Bei Beginn der bürgerlichen Dämmerung um 05:25 Uhr steht die Venus noch 4 Grad unter dem Horizont. Venus‘ Helligkeit liegt bei -3,9mag. Ihre Phase erreicht 96 Prozent, ihr Durchmesser im Teleskop schrumpft auf etwas über 10 Bogensekunden.

Mars

ist zu Beginn der nautischen Dämmerung um 05:23 Uhr noch nicht aufgegangen.

Jupiter

ist Objekt der ersten Nachthälfte und verkürzt seine Aufenthaltsdauer über dem Horizont bis Monatsende auf unter 3 Stunden. Am 1. steht Jupiter zum Ende der bürgerlichen Dämmerung um 18:35 noch 44 Grad hoch, am 15. um 19:00 Uhr noch 35 Grad. Und zum Ende der bürgerlichen Dämmerung am 31. um 19:30 Uhr misst seine Höhe nur noch 24Grad. Jupiters Helligkeit nimmt bis zum Monatsletzten ab auf -2,1 mag ab. Für Teleskopbeobachter bietet der Wolkenplanet noch einen Durchmesser von 34 Bogensekunden.

Saturn

erreicht am Monatsletzten eine Position auf der Horizontlinie zum Zeitpunkt des Beginns der bürgerlichen Dämmerung um ca. 05:25Uhr. Im März ergibt sich also noch keine Sichtungschance.

Uranus

wird im ersten Monatsdrittel zum Objekt der 1. Nachthälfte. Am 1. tritt Uranus noch um 0:23 Uhr unter den westlichen Horizont, am 15. schon um 23:27Uhr und am 31. schließlich um 22:28Uhr. Am 31. hat Uranus zum Ende der astronomischen Dämmerung gegen 20:50Uhr noch eine Höhe von 15 Grad. Damit bietet der März für Uranusbeobachtungen noch ausreichend Zeitreserve. Uranus' Helligkeit liegt bei 5,8mag.

Neptun

erreicht am 17. seine Konjunktion im Sternbild Fische und bleibt somit unbeobachtbar.

IAU-Definition für den Begriff "Planet" (IAU: Internationale Astronomische Union): Ein Planet ist ein Körper der ausschließlich um die Sonne und keinen weiteren Körper läuft. Seine Form erreicht annähernd kugel-förmige Gestalt. Seine Gravitation ist ausreichend groß, um seine Umgebung zu bereinigen. Er dominiert seine Umgebung also gravitativ.

ZWERGPLANETEN

Ceres erreicht ab Juni wieder eine Sichtbarkeit.

Pluto wird ab Juli wieder sichtbar sein.

IAU-Definition für den Begriff "Zwergplanet" (IAU: Internationale Astronomische Union): Ein Zwergplanet ist ein Körper der wie ein Planet ausschließlich die Sonne und keinen weiteren Körper umläuft. Seine Gestalt ist ebenfalls annähernd kugelförmig. Aber seine Gravitation reicht nicht aus, um seine Umgebung zu bereinigen.

Er darf außerdem kein Satellit (Mond) eines Planeten sein!

KLEINKÖRPER DER SONNENSYSTEMS

Juno, **„Planetoid“ Nr. 3,** steht am 1. ca. 1 Grad nordwestlich des Sterns 58 Leo (4,8mag) und wandert nordwestwärts in Richtung des Sterns Rho Leo (3,8 mag). Am 31. steht Juno neben 49 Leo (5,8mag). Junos Helligkeit liegt bei 8,7mag zur Opposition am 3. März. Ende des Monats sinkt die Helligkeit wieder ab bis auf 9,5mag. Junos Kulminationen: Am 1. um 0:41 Uhr, am 15. um 23:35 Uhr und am 31. um 22:18 Uhr.

Vesta, **„Planetoid“ Nr. 4,** steht am 1. 3 Grad nordwestlich vom Zeta Tau (3mag) und wandert nach Nordosten. Am 8. Passiert Vesta den Stern 121 Tau (5,4mag) in nur 11 Bogenminuten südlich, am 24. den Stern 132 Tau (4,9mag) in 14 Bogenminuten ebenfalls südlich.

IAU-Definition für den Begriff "Kleinkörper des Sonnensystems" (IAU: Internationale Astronomische Union): Kleinkörper des Sonnensystems sind alle weiteren die Sonne umlaufenden Körper, die nicht Planet oder Zwergplanet sind. Der Begriff "Kleinplanet" sollte nicht mehr verwendet werden.

METEORSTRÖME

Außer aus der **Antihelion-Quelle** sind keine prägnanten Ströme zu erwarten.

DER STERNENHIMMEL IM MÄRZ 2024

- **Der Sternenhimmel des Monats**
- **Objekte für Fernglas und Fernrohr**
- **Sternbildportrait: Haar der Berenike (Coma Berenices, Com)**
- **Einzelne Sterne in COM**

Der Sternenhimmel des Monats

Um den 15. März gegen 24 Uhr ist das Wintersechseck über dem Westhorizont nur noch teilweise zu sehen! Das Sternbild Löwe steht im Meridian. Unter dem Löwen schlängelt sich die Wasserschlange nach Osten. Alphard, ihr Hauptstern, liegt leicht westlich von Regulus.

Bei klarstem Wetter sollte zu dieser Zeit die Wasserschlange vollständig zu sehen sein! Eben ist am Osthorizont die Waage aufgegangen, der Schwanz der Wasserschlange ist vollständig über dem Horizont. Löwe und Wasserschlange füllen also den Himmel zwischen Osthorizont und Meridian. Die Sternbilderkette aus Löwe, Haar der Berenike, Jagdhunde und Großer Bär liefert uns den besten Blick auf zahlreiche Galaxien der beiden berühmten Galaxienhaufen in der Jungfrau und dem Haar der Berenike (Abell-Galaxien-Haufen 1656).

Objekte für Fernglas und Fernrohr

Das Sternbildportrait des Monats wird das Sternbild Coma Berenices (Haar der Berenike) zum Ziel haben.

In der Richtung, in der an unserem Himmel einige Sterne unserer Heimatgalaxie dieses Sternbild formen, bilden tief im Universum zahlreiche Galaxien den "Coma-Galaxienhaufen". In George Abells Galaxienhaufen-Katalog trägt er die Nr. 1656. Da das Sternbild im Wesentlichen von einem 4,5 Grad durchmessenden Sternhaufen aus 5mag - 6mag hellen Sternen gebildet wird, spricht man auch vom "Coma-Haufen", meint dann aber den besagten Sternhaufen. Er trägt die Nummer Mel 111 nach da Philibert Melottes Durchmusterung von nahen offenen Sternhaufen.

Galaxien sind in Coma Berenices der wesentliche Typ an Deep-Sky-Objekten. Gerade mal der Kugelsternhaufen M 53 sticht etwas heraus. Weitere Objekte siehe untenstehende Tabellen.

Tabelle mit einigen Deep-Sky-Objekten

Nr.	Objektbezeichnung NGC oder „M“	Sternbild	Objekt-Art	Helligkeit in [mag]	Oberflächen-Helligkeit [mag]	Größe [Bogenminuten]
1	M 64	Com	Galaxie	9	12	28
2	NGC 4565	Com	Galaxie	10	13	7

3	M 53	Com	Kugel-Sternhaufen	8	12	15
4	NGC 4631	CVn	Galaxie	9,5	12	25
5	NGC 4656	CVn	Galaxie	10,5	13	20
6	M 85	Com	Galaxie	9,5	12	2,5
7	MEL 111	Com	Offener Sternhaufen	freies Auge	-	270

Doppelsterne mit schönen Farbkontrasten

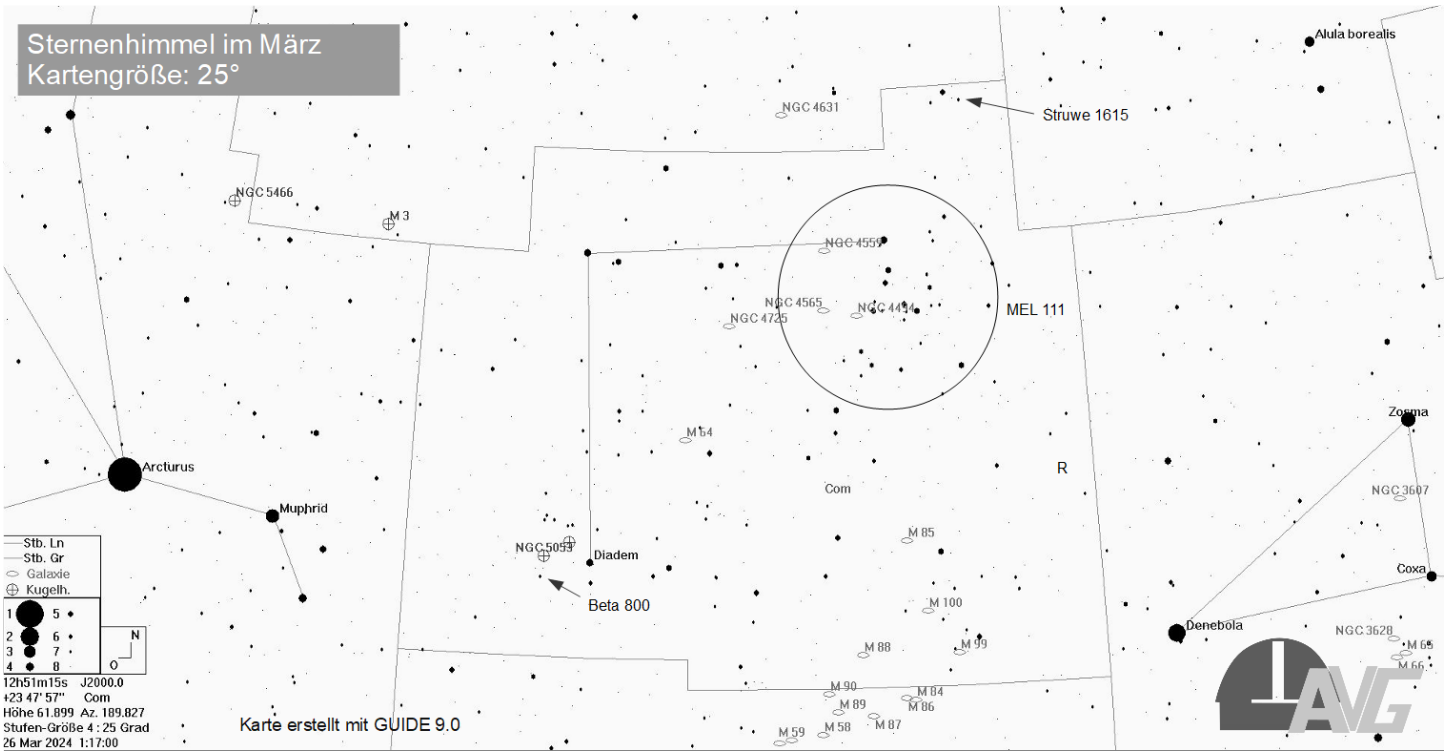
Stern	Sternbild	Abstand in Bogensekunden	Helligkeit [mag]	Farbe
Struwe 1615	Com	26,7	6,9 und 9,7	gelblich/blau
24 Com	Com	20,3	5,2 und 6,7	gelblichorange/blau
Beta 800	Com	6,8/92,5	6,6/9,7/10,4	Orange und rötliches Paar

Ein interessanter Veränderlicher ist R COM. Er steht etwa 5 Grad nordöstlich von Denebola im Löwen. Seine Periode beträgt 362 Tage, und er schwankt zwischen 7,1 und 14,6 mag; erfordert also im Minimum schon etwas Fernrohrleistung!

Sternbildportrait: Coma Berenices, das Haar der Berenike

Coma Berenices taucht nur in wenigen Sagen auf: Der Grieche Eratosthenes spricht an zwei Stellen des Sternenhimmels von Haaren: Einmal bei der Nördlichen Krone zwischen Hercules und Bootes. Die Krone war für ihn das Haar der Ariadne. Und hinter dem Löwen siedelte er das Haar der ägyptischen Königin Berenike an. Im 2. Jahrhundert nannte Ptolemäus diese Sterngegend "neblige Masse", ein Eindruck, der vom Anblick her gut passt. Die schwachen Sternchen sind bei dunklem Neumondhimmel gut zu sehen. Seine Eigenschaften als "richtiges Sternbild" verlieh ihm erst der Kartograph Mercator, der es im 16. Jahrhundert als Sternbild definierte. Sein Kollege Tycho Brahe nahm es dann in seinen Sternbildkatalog auf. Im 3. Jahrhundert v. Chr. heiratete tatsächlich eine Frau namens Berenice ihren Bruder, König Ptolemäus, III. Um für das Kriegsglück ihres Bruders ein Zeichen zu setzen, schnitt sie ihr Haar aus Dankbarkeit ab. Ein Mathematiker und Astronom aus Alexandria sagte später, das Haar der Berenike sei zum Sternbild geworden.

Arabische Quellen nannten das Sternbild auch von Al Halbah oder Al Dafirah, das "raue Haar". Die Ägypter sprachen einfach von den "Vielen Sternen". Im altarabischen Sprachraum hieß das Sternbild „Al Haud“ - der Teich, in den die Gazelle (heutige Gegend um Leo Minor) sprang aus Furcht vor dem schlagenden Löwenschwanz. Bei den Chinesen waren einige Sterne bekannt als "Lang Tseang", ein General, oder Chow Ting, ein Hofmitglied der Chow-Dynastie. Hier eine Karte:



Die dargestellten Sternbilder auf der Karte stehen über dem Südhorizont am 15.03.2024 um 24h, am 31.03 um 23h, und am 15.04. um 22:00 Uhr (MEZ).

Einzelne Sterne im Haar der Berenike

Alpha leuchtet weißlich mit 4,3 mag in 50 Lichtjahren Entfernung.

Beta leuchtet ebenfalls weißlich bläulich mit 4,2 mag Helligkeit und ist 30 Lichtjahre entfernt.

Gamma ist gelblich, 4,4 mag hell und 170 Lichtjahre entfernt

Quellen:

Himmelsjahr 2024, Kosmos-Verlag
Der Sternenhimmel 2024, Kosmos-Verlag
Sternbilder und ihre Mythen, Springer-Verlag
Starnames -Their Lore and Meaning, Dover Publ. Inc.
Atlas für Himmelsbeobachter, Kosmos-Verlag
The Night-Sky Observers Guide, Willmann-Bell Inc.
Sterne erzählen, Walter-Verlag

Viel Spaß beim Beobachten!